

SC Rhauderfehn zählt zu Titelanwärtinnen

VON HANS DAMM

Fußball Vier Teams aus dem Oberledingerland spielen nun in der Ostfrieslandklasse A, Staffel II

Absteiger SV Burlage und Aufsteiger TuRa 07 Westrhauderfehn II sind neu in der Liga. Viktoria Flachsmeer setzt auf Eigengewächse.

Oberledingerland - In der Staffel II der Fußball-Ostfrieslandklasse A müssen sich die verbliebenen elf Mannschaften auf neue Gegner einstellen. Nicht mehr dabei sind die Absteiger Teutonia Stapelmoor und Eintracht Völlen, Meister SV Holtland sowie Eintracht Ihlow und der TSV Friesenstolz Riepe, die beide in die Staffel I gewechselt sind. Neu sind die Aufsteiger SG

Jheringsfehn/Stikelkamp, TuRa 07 Westrhauderfehn II und die FT Groß Midlum. Aus der Kreisliga Ostfriesland gesellen sich der SV Burlage und der FC Loquard dazu.

Als Meisterschaftsfavoriten für die neue Saison werden von den Trainern Vizemeister FT 03 Emden, der SC Rhauderfehn-Langholt und Amisia Wolthusen hoch gehandelt. Aus dem Oberledingerland sind zukünftig der SV Burlage, der SC Rhauderfehn-Langholt, Viktoria Flachsmeer und TuRa 07 Westrhauderfehn II in dieser Klasse am Ball.

SC Rhauderfehn

Beim SC Rhauderfehn-Langholt gab es nach der erfolgreichen letzten Spielzeit, die der Aufsteiger als Dritter beendete, einen Trainerwechsel. Frank Cordes hörte aus beruflichen Gründen auf. Sein Nachfolger wurde Jan Rosenfeld, der zuvor bei TuRa 07 Westrhauderfehn II aktiv war und die TuRaner auch schon als Interimstrainer führte. Mit ihm wechselte Dominic Schmutz als Co-Trainer von der Werftstraße nach Langholt.

Die Mannschaft blieb im Kern zusammen und wurde

punktuell verstärkt. So wechselte unter anderem Marcel Degner vom Nachbarn TuRa 07 zum SCR, vom SV Burlage kam Abwehrspieler Andreas Urbach, Marcus Brink kehrte von Viktoria Flachsmeer zurück. „Wir wollen den eingeschlagenen Weg fortführen“, sagt Rosenfeld, „das Team ist intakt, hat viel menschliche und fußballerische Qualität.“ Mit den Neuzugängen sollen neue Impulse gesetzt werden, die Leistungen der Vorsaison will man nicht nur konservieren, sondern noch toppen. Ein erneuter Platz um die Aufstiegsplätze wird anvisiert.

Viktoria Flachsmeer

Der VfL Viktoria Flachsmeer vertraut in der Trainerposition wieder eigenen Kräften. Nachdem Wilco Uitslag in der letzten Saison von Michael Freese und Christian Bultmann abgelöst worden war, konnte der Abstieg in der Schlussphase noch abgewendet werden.

Jetzt sind Helmut Goßling und Ronny Brunzema, die letztes Jahr das Reserve-Team trainierten, am Ruder. Goßling wird als Spielertrainer agieren, Brunzema hat an der Seitenlinie das Sagen. Sie brachten fünf Akteure aus ihrer ehemaligen Mannschaft mit. Christopher Neivens steht nach abgeschlossenem Studium wieder zur Verfügung. Aber es gab auch Abgänge. Rene Diekmann zog es zu Concordia Ihrhove, Marcus Brink wechselte nach Langholt, Kevin Lüpkes spielt zukünftig bei TuRa 07 II und Ernesto Weisheit beim Nachbarn Fresena ihren.

Das Trainergespann blickt optimistisch in die kommende Saison. „Wir haben ein starkes WOL-Cup-Turnier gespielt, die Mannschaft hat sich schnell gefunden“, sagte Goßling und Brunzema war trotz des Ausscheidens nach



Aufsteiger TuRa 07 nimmt die kommende Saison mit Trainer Matthias Schulte (von links) und den Neuzugängen Ibrahim Diarrassouba, Jan Roth, Oliver Baarts, Ole Siemens, Kevin Lüpkes, Lukas Kauscher und Teammanager Martin Brandt in Angriff. Bilder: Damm



Viktoria Flachsmeer setzt auf Eigengewächse: Stehend von links Trainer Ronny Brunzema, Spielertrainer Helmut Goßling, Mirco Bron, Matthias Collmann, Frank Langen, sowie unten von links: Christopher Neivens, Phil Pietrowsky und Florian Neumann.



Burlages Trainer Daniel Hölscher (oben links) begrüßt als Neuzugänge (weiter oben von links) Jan Kunsmann, Timo Unruh, Henning Hessenius, Daniel Prigge, Slobodan Jovancevic sowie (kniend von links) Ruwen Rhoden, René Fennen, Steffen Cramer und Mobin Sawary.



Nicht nur Trainer Jan Rosenfeld (stehend links) ist neu. Auch Jannis Grüssing, (weiter oben von links), Martin Zinn, Carsten Griese und Andreas Urbach sowie (kniend von links) Marcus Brink, Jannes Ammann und Marcel Degner spielen zukünftig für den SC Rhauderfehn-Langholt.

Elfmeterschießen im Kreispokal gegen den Bezirksligaabsteiger SC Dunum angetan. „Wir haben uns zurückgekämpft und waren über weite Strecken besser. Ein Fortschritt war unverkennbar.“ Mit dem Abstieg möchten beide in der neuen Saison nichts zu tun haben.

SV Burlage

Beim SV Burlage gab es nach dem Abstieg aus der Kreisliga Ostfriesland einen Neuanfang. Zwar blieb Trainer Daniel Hölscher, der als fünfter Trainer nach dem Gespann Dennis Drost/Lars Reinders, Thomas Klüver und Ralf Hillmer in der abgelaufenen Saison den Klassenerhalt knapp verpasste, aber gleich zwölf Spieler verließen den Verein. Doch der SVB präsentierte ebenso viele Neuzugänge.

Mit Keeper Christian Eissing (Eintracht Papenburg), Ionut Bolocan (FC Neulehe), sowie Zvonimir Zivkovic, Ralf Hillmer und Keno Bösker, die alle drei zu Eiche Ostrhauderfehn wechselten, gingen erfahrene Spieler. Fehlen wird auch Bernd Hartkemeyer, der seine langjährige Laufbahn beendet. Die Neuen sind in erster Linie Nachwuchsspieler, mit Henning Hessenius konnte aber ein torgefährlicher Angreifer von Concordia Ihrhove zurückgeholt werden. Das Ziel von Trainer Hölscher ist deshalb auch erst einmal der Klassenerhalt. „Der Kader ist sehr jung und muss sich erst einmal eingewöhnen. Wenn alle mitziehen, werden wir auch in der Saison 2018/19 noch in dieser Klasse spielen“, so der Coach.

TuRa Westrhauderfehn II

TuRa 07 Westrhauderfehn II/U23 feierte in der letzten Saison mit Trainer Matthias Schulte souverän die Meisterschaft in der Staffel V der Ostfrieslandklasse B. Nur das Auftaktspiel gegen den späteren Zweiten SG Collinghorst/Rajen ging mit 0:3 verloren, ansonsten gaben sich die Fehntjer keine Blöße.

Der Kader wurde leicht aufgerüstet. Den Abgängen Jan Rosenfeld (Trainer SCR) und Stefan Oltmann (Alte Herren) stehen acht Neuzugänge gegenüber, wobei Ole Siemens und Oliver Baarts aus dem Kader der ersten Mannschaft schon in der letzten Spielzeit oft zum Einsatz kamen.

Vom SV Burlage kehrten Vladislav Babic und Jan Roth aus der ehemaligen A-Junioren-Landesligamannschaft der TuRaner zurück. Angreifer Kevin Lüpkes kam von Viktoria Flachsmeer und Philipp Ukena spielte zuletzt in der A-Juniorenmannschaft der SG Holterfehn/Ostrhauderfehn. Felix Müller und Keeper Lukas Kauscher wurden reaktiviert. Neu dabei ist auch Ibrahim Diarrassouba, ein Flüchtling von der Elfenbeinküste.

„Wir möchten erst einmal zeigen, dass wir in der neuen Klasse mithalten können“, sagt Trainer Matthias Schulte. „Zunächst gilt es, Punkte gegen den Abstieg zu sammeln, dann schauen wir mal, ob auch noch mehr drin ist“. Um erfolgreich zu sein, gelte es, sich in der Abwehr taktisch klug zu verhalten, nach vorne Lösungen zu finden und Torchancen effektiv zu verwerten, so der Coach. „Wir haben eine junge, ehrgeizige Mannschaft, die noch einiges erreichen kann.“